

Was passiert in Istanbul?

By [Insanlik Hali](#)

Global Research, June 13, 2013

defnesumanblogs.com 3 June 2013

An meine Freunde außerhalb der Türkei:

Ich schreibe diesen Brief, um euch wissen zu lassen, was die letzten fünf Tage lang in Istanbul passiert ist. Ich muss dies persönlich tun, weil die meisten Medien-Quellen lahmgelegt sind, das Wort von Mund zu Mund sowie das Internet sind die einzig verbleibenden Wege, uns zu erklären und um Hilfe und Unterstützung zu bitten.

Vor vier Tagen traf sich eine Gruppe von Menschen, die keiner spezifischen Organisation oder Ideologie angehören, in Istanbul's Gezi Park. Unter ihnen waren viele meiner Freunde und Studenten. Ihr Beweggrund war simpel: gegen die geplante Zerstörung des Parks, auf dem ein weiteres Einkaufszentrum entstehen soll, zu demonstrieren und diese zu verhindern. Es gibt unzählige Einkaufszentren in Istanbul, mindestens eins in jeder Nachbarschaft! Die Zerstörung der Bäume sollte Donnerstag früh beginnen. Die Leute kamen mit ihren Decken, Büchern und Kindern. Sie schlugen ihre Zelte auf und verbrachten die Nacht unter den Bäumen. Früh am Morgen, als die Bulldozer ankamen, um die jahrhundertealten Bäume aus dem Boden zu reißen, standen sie auf, um die Operation zu stoppen.

Sie taten nichts, als vor den Maschinen zu stehen.

Keine Zeitung, kein TV-Kanal war da, um über die Proteste zu berichten. Es war ein totales Medien-Blackout.

Aber die Polizei erreichte bald den Park mit Wasserwerferwagen und Pfeffer Spray. Sie verjagte die Massen aus dem Park.

Am Abend vervielfachte sich die Menge an Demonstranten, ebenso wie die Anzahl an Polizisten um den Park. In der Zwischenzeit hatte die lokale Regierung alle Wege zum Taksim-Platz, wo der Gezi Park liegt, abgeriegelt. Die Metro war lahmgelegt, Straßenbahnen fuhren nicht mehr, Straßen waren blockiert.

Aber immer mehr Menschen kamen zu Fuß ins Zentrum der Stadt. Sie kamen von überall aus Istanbul. Sie kamen aus allen möglichen Hintergründen, Ideologien und Religionen. Sie alle kamen, um gegen die Zerstörung von etwas Größerem als dem Park zu demonstrieren:

Das Recht, als Bürger dieses Landes ehrbarer zu leben.

Sie sammelten sich und marschierten. Die Polizei jagte sie mit Pfeffer-Spray und Tränengas, sie fuhr mit ihren Panzerwagen über Menschen. Zwei junge Leute wurden überfahren und getötet. Eine andere junge Frau, eine Freundin von mir, wurde am Kopf von einem Tränengaskanister getroffen. Die Polizei schoss diese direkt in die Menge. Nach einer

dreistündigen Behandlung ist sie nun immer noch auf der Intensivstation und in kritischem Zustand. Während ich das hier schreibe, wissen wir nicht, ob sie durchkommen wird. Dieser Blog ist ihr gewidmet.

Diese Leute sind meine Freunde. Sie sind meine Schüler, meine Verwandten. Sie hegen keine „geheime Agenda“, wie der Staat zu sagen pflegt. Ihre Agenda ist offen. Sie ist klar und deutlich. Das ganze Land wird von der Regierung an Unternehmen verkauft, um Einkaufszentren, luxuriöse Eigentumswohnungen, Autobahnen, Dämme und Atomkraftwerke zu bauen. Die Regierung lechzt nach Gründen (und erfindet diese auch beizeiten), um Syrien gegen den Willen des Volkes anzugreifen.

Damit nicht genug: die staatliche Kontrolle des persönlichen Lebens wurde in letzter Zeit unerträglich. Der Staat unter seiner konservativen Agenda erließ viele Gesetze und Regularien bezüglich Abtreibung, Kaiserschnitt, Verkauf und Konsum von Alkohol und sogar der Lippenstiftfarbe einer Stewardess.

Die Menschen, die zum Zentrum von Istanbul marschieren verlangen ihr Recht darauf, ein freies Leben zu führen, Gerechtigkeit, Schutz und Respekt vom Staat zu erfahren. Sie verlangen in die Entscheidungsprozesse ihrer Städte miteinbegriffen zu werden.

Was sie stattdessen bekamen, war exzessive Gewalt und enorme Mengen an Tränengas. Drei Leute verloren ihr Augenlicht.

Dennoch marschieren sie weiter. Hunderttausende reihen sich ein. Einige Tausende überquerten die Bosphorus-Brücke zu Fuß, um sie zu unterstützen.

Keine Zeitung und kein Nachrichtensender berichtete über diese Ereignisse. Sie waren damit beschäftigt „Miss Turkey“ und „Die merkwürdigste Katze der Welt“ auszustrahlen.

Die Polizei verfolgte die Leute weiterhin und verbrauchte eine solche Menge an Tränengas, dass streunende Katzen und Hunde davon vergiftet wurden und starben.

Schulen, Krankenhäuser und sogar 5-Sterne-Hotels um den Taksim-Platz herum öffneten ihre Türen für die Verletzten. Doktoren füllten Klassen- und Hotelräume, um sie zu versorgen. Einige Polizisten weigerten sich, die Unschuldigen anzugreifen und kündigten ihre Arbeit. Um den Platz wurden Störsender aufgestellt, um die Internetverbindung und die 3G-Netzwerke zu blockieren. Anwohner und Unternehmen in der Region boten den Menschen auf der Straße kostenlose WLAN-Verbindungen an. Restaurants gaben Essen und Wasser umsonst heraus.

In Ankara und Izmir sammelten sich ebenfalls Menschen auf den Straßen, um sich mit dem Widerstand in Istanbul zu solidarisieren.

Die Mainstream-Medien zeigten immernoch „Miss Turkey“ und „Die merkwürdigste Katze der Welt“.

Ich schreibe diesen Brief, damit ihr wisst, was in Istanbul vor sich geht. Die Massenmedien werden euch – zumindest in meinem Land – nichts davon berichten. Bitte postet so viele Artikel ins Internet wie ihr sehen könnt und tragt die Kunde weiter.

Als ich auf meiner Facebookseite Artikel, die die Lage in Istanbul erklären, postete, fragte mich jemand: „Was erhoffst du dir davon, dich vor fremden Leuten über unser Land zu

beschweren?“

Dieser Blog ist meine Antwort. Ich erhoffe mir von meinen „Beschwerden“:

Freiheit des Ausdrucks und des Wortes,
Achtung der Menschenrechte,
Kontrolle über die Entscheidungen, die ich bezüglich meines eigenen Körpers treffe,
Das Recht, mich überall versammeln zu können ohne als Terrorist betrachtet zu werden.

Aber am allermeisten erhoffe ich mir, während ich diese Infos an euch, meine Freunde in anderen Teilen der Welt, verbreite, eure Aufmerksamkeit, eure Unterstützung und Hilfe!

Bitte sagt es weiter und teilt diesen Blog mit euren Bekannten.

Danke!

Übersetzung:

Mr.Mitgefühl, <http://www.episteme-online.de/artikel/international/was-passiert-in-istanbul/>

Artikel auf Englisch: [What is Happening in Istanbul?](#)

The original source of this article is defnesumanblogs.com

Copyright © [Insanlik Hali](#), defnesumanblogs.com, 2013

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Insanlik Hali](#)

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca